



DIE POSAUNE

USA und Großbritannien schlagen zum dritten Mal gegen Houthis zu

- [05.02.2024](#)

Amerikanische und britische Streitkräfte haben am Samstag 36 Ziele der Houthi im Jemen angegriffen. Es war ihr dritter großer Versuch, die vom Iran unterstützte Terrormiliz davon abzuhalten, Schiffe im Roten Meer anzugreifen.

Das Pentagon erklärte, es habe vergrabene Waffenlager, Raketensysteme, Abschussvorrichtungen, Luftabwehrsysteme und Radare an 13 Orten im gesamten von den Houthi kontrollierten Jemen getroffen.

Diese kollektive Aktion sendet eine klare Botschaft an die Houthis, dass sie weitere Konsequenzen tragen werden, wenn sie ihre illegalen Angriffe auf die internationale Schifffahrt und Marineschiffe nicht beenden.

– Lloyd Austin, Verteidigungsminister der Vereinigten Staaten

Eskalation für Eskalation: Laut dem britischen Verteidigungsminister Grant Shapps „ist dies keine Eskalation“.

Wir haben bereits erfolgreich Abschussrampen und Lagerstätten ins Visier genommen, die an Angriffen der Houthis beteiligt waren, und ich bin zuversichtlich, dass unsere jüngsten Angriffe die Fähigkeiten der Houthis weiter beeinträchtigt haben.

– Grant Shapps

Mitglieder der Miliz sehen das jedoch anders. Der Houthi-Funktionär Mohammed al-Bukhaiti sagte auf X, die Angriffe seien eine Eskalation, aber die Gruppe lasse sich nicht entmutigen und werde weiter angreifen.

The US-British coalition's bombing of a number of Yemeni provinces will not change our position, and we affirm that our military operations against Israel will continue until the crimes of genocide in Gaza are stopped and the siege on its residents is lifted, no matter the... pic.twitter.com/coyNVV0uZo

— (Mohammed Al-Bukhaiti) (@M_N_Albukhaiti) [February 3, 2024](#)

Der Sprecher der Houthi, Ameen Hayyan, schrieb ebenfalls auf X, dass jeder Schlag gegen sie „nicht ohne Antwort und Bestrafung bleiben wird“.

Die Waffe des Irans: Die Houthi – und ihre Sponsoren im Iran – haben ihre Aggression trotz der bisherigen Bemühungen Amerikas und Großbritanniens, sie zu neutralisieren, fortgesetzt. Dies ist eines der dreistesten Beispiele für die iranische Aufdringlichkeit, die die Welt in den letzten Jahren erlebt hat.

Der Iran sponsert viele Terrorgruppen auf der ganzen Welt. Indem er den Houthis hilft, in diesem strategischen Gebiet so stark Fuß zu fassen, gibt er dem Iran eine Waffe, die er gegen die Welt einsetzen kann!

– Gerald Flurry, Chefredakteur der *Posaune*, „Die Schlacht um das Rote Meer“

Irans Unnachgiebigkeit könnte sich in einem Maße fortsetzen, das die Schwäche des amerikanischen Willens wirklich auf die Probe stellt und entlarvt. Diese Situation birgt wahrhaftig explosives Potenzial und muss genau beobachtet werden.